

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Domainregistrierung & DNS-Verwaltung

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, Angebote und Leistungen zwischen **Dipl.-Ing. Martin Fahrenberger-Zirngast**, im Folgenden „Provider“, und dem Auftraggeber im Bereich Domainregistrierung, Domainverwaltung und DNS-Konfiguration.

Abweichende Bedingungen des Auftraggebers gelten nur, wenn der Provider ihnen ausdrücklich schriftlich zustimmt.

2. Vertragsgegenstand

Der Provider bietet folgende Leistungen an:

- Registrierung und Verwaltung von Domains im Auftrag des Kunden
- Verlängerung, Transfer und technische Betreuung von Domains
- DNS-Verwaltung (Nameserver-Einträge, Zonenverwaltung, technische Konfiguration)
- Weiterleitung, Nameserver-Hosting und Support im Rahmen der vereinbarten Leistungen

Der Provider handelt dabei **nicht als Registry**, sondern als Vermittler zwischen Kunde und jeweiliger Vergabestelle (z. B. nic.at, DENIC, ICANN-akkreditierte Registrare).

3. Vertragsabschluss

Ein Vertrag kommt zustande, sobald der Kunde ein Angebot schriftlich (E-Mail ausreichend) bestätigt oder der Provider mit der Leistungserbringung beginnt.

4. Domainregistrierung & Laufzeiten

4.1. Die Registrierung erfolgt nach den Richtlinien der jeweiligen Registry.

Der Kunde akzeptiert diese Richtlinien automatisch mit der Bestellung.

4.2. Der Provider übernimmt **keine Garantie** für die Verfügbarkeit einer Domain.

4.3. Domains werden grundsätzlich für **1 Jahr** registriert, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

Die Laufzeit verlängert sich automatisch, wenn der Kunde nicht fristgerecht kündigt.

4.4. Der Kunde ist verpflichtet, seine Kontaktdaten stets aktuell zu halten.

Falsche oder veraltete Daten können zur **Sperrung oder Löschung** der Domain führen.

4.5. Der Provider ist berechtigt, Domainregistrierungen abzulehnen, wenn rechtliche oder technische Gründe dagegensprechen.

5. DNS-Verwaltung

5.1. Der Provider übernimmt auf Wunsch die technische Verwaltung der DNS-Einträge.

5.2. Änderungen an DNS-Zonen können zu kurzfristigen Ausfällen führen.

Der Provider haftet nicht für Verzögerungen durch DNS-Propagation oder externe Name-server.

5.3. Der Kunde ist für die korrekte technische Nutzung der DNS-Einträge verantwortlich (z. B. E-Mail-Routing, SPF, DKIM, Webhosting-Konfiguration).

5.4. Der Provider kann DNS-Einträge sperren oder ändern, wenn dies zur Abwehr von Missbrauch, Spam oder Sicherheitsrisiken notwendig ist.

6. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich:

- alle notwendigen Daten (Domaininhaber, Admin-C, technische Kontakte) korrekt bereitzustellen
- auf Rückfragen innerhalb von **maximal 5 Werktagen** zu reagieren
- sicherzustellen, dass die Nutzung der Domain keine Rechte Dritter verletzt
- keine rechtswidrigen Inhalte über die Domain zu verbreiten
- technische Änderungen nur in Abstimmung mit dem Provider vorzunehmen, sofern dieser die DNS-Verwaltung übernimmt

Unterlässt der Kunde seine Mitwirkung, kann dies zu Verzögerungen, Sperrungen oder Nicht-Verlängerungen führen.

7. Preise und Zahlungsbedingungen

Alle Preise verstehen sich in Euro und – sofern nicht anders angegeben – **zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer**.

Rechnungen sind innerhalb von **14 Tagen** ohne Abzug fällig.

Bei Zahlungsverzug kann der Provider Domains sperren oder nicht verlängern.

8. Haftung

Der Provider haftet nur für Schäden, die durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz entstanden sind.

Keine Haftung besteht für:

- Ausfälle oder Fehler bei Registries oder Registraren
- DNS-Propagation, Nameserver-Ausfälle oder technische Störungen
- Datenverlust oder Ausfälle durch falsche DNS-Konfigurationen des Kunden
- Rechtsverletzungen durch Inhalte, die über die Domain verbreitet werden
- E-Mail-Zustellprobleme aufgrund externer Systeme

Der Kunde ist für Backups, E-Mail-Zustellung und Webhosting selbst verantwortlich.

9. Missbrauch & Sperrungen

Der Provider ist berechtigt, Domains oder DNS-Zonen zu sperren, wenn:

- gesetzliche Bestimmungen verletzt werden
- Missbrauch, Spam, Malware oder Phishing festgestellt wird
- behördliche Anordnungen vorliegen
- der Kunde trotz Mahnung nicht bezahlt

10. Kündigung

Domains müssen spätestens **30 Tage vor Ablauf** schriftlich gekündigt werden.

Erfolgt keine Kündigung, verlängert sich die Domain automatisch um die jeweilige Laufzeit.

Eine vorzeitige Rückerstattung bereits bezahlter Gebühren ist ausgeschlossen.

11. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Vertragserfüllung verwendet und an Registrare/Registries weitergegeben, soweit dies zur Registrierung notwendig ist.

Es gilt die Datenschutzerklärung des Providers.

12. Schlussbestimmungen

Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand ist – soweit zulässig – der Sitz des Providers.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.